Vorarlberg unser Land

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Rheinauen, Hohenems

Code: AT3420002300060010
Mitgliedsstaat: Österreich
Bundesland: Vorarlberg
Politischer Bezirk: Dornbirn
Gemeinde: Hohenems

Zuständige Behörde:

Bezirkshauptmannschaft Dornbirn, Tel +43(0)5572/308-0,
bhdornbirn@vorarlberg.at

Für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2023.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Die Badestelle Rheinauen Hohenems liegt im Bereich des ursprünglichen Verlaufs des Rheinstroms. Seit dem Rheindurchstich bei Diepoldsau 1923 stellt das ursprüngliche Fließgewässer einen Altarm dar und entspricht vom Typ her einem Stillgewässer. Im Biotopinventar des Landes Vorarlberg ist der Bereich des Alten Rheines als schützenswertes Biotop ausgewiesen *„…. Altlaufabschnitt mit schön entwickeltem Vegetationsverbund und -abfolge von offener Wasserfläche über verschiedene Verlandungsstadien bis zum Galeriewald mit entsprechend vielfältiger Tier- und Pflanzenwelt. Von überregionaler Bedeutung aus der Sicht des Biotopschutzes wie des Erholungslandschaftsschutzes …“*

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand ist sandig-kiesig mit großer Liegewiese.
Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist teilweise steil abfallend, teilweise flacher und mit Schilf bewachsen.
Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.
Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.
Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde und andere Haustiere sind im Strandbad verboten.
Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Im Strandbadbereich sind ebenso Beckenbäder vorhanden. Seit 2019 gibt es im nördlichen Teil des Bades eine Freestyle-Wassersprungschanze, die jedoch nicht öffentlich zugänglich ist. Neben dem Baden findet noch Angelfischerei statt.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Durchschnitt bis zu 22°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 6,5 km^2. Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 403 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 8–10°C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Badesee besitzt keine oberirdischen Zu- und Abflüsse. Es treten auch keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★

Bitte AGES-Bade-gewässer-App herunter-laden

Untersuchungsergebnisse:

★★★ Ausgezeichnet
★★ Gut
★ Ausreichend
– Mangelhaft

Baden verboten

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht-flächen	Land-wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser-flächen
7,1%	0%	42,2%	0%	50,6%

In der unmittelbaren Umgebung des Badegewässers Rheinauen Hohenems dominiert die Nutzung Landwirtschaft. Im Einzugsgebiet der Badestelle Rheinauen Hohenems sind keine Einleitungen aus Kläranlagen oder Industriebetrieben vorhanden.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Einleitungen aus Kläranlagen oder Industriebetrieben sind nicht vorhanden. Für andere Belastungsursachen gibt es in der Bewertungsrückschau ebenfalls keine Hinweise. Die Rheinauen Hohenems weist eine ausgezeichnete Badeeignung auf, mikrobiologische Belastungen konnten in den vergangenen Jahren nur vereinzelt festgestellt werden.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt. Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen. Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Die Gefahr einer Verschmutzung durch Quellen aus dem Einzugsgebiet oder durch direkte Umlandnutzungen ist als gering einzustufen. Werden dennoch Auffälligkeiten festgestellt, wird der Ursache unverzüglich nachgegangen, Sanierungsschritte werden eingeleitet.

Erstellung:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Vorarlberger Landesregierung, in Kooperation mit:

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

AGES

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
- SC DDr.in Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Vorarlberger Landesregierung

Erscheinungsjahr: 2023